


NEWSLETTER

26.10.2021

Avenue ID: 1460
Artikel: 3
Folgeseiten: 1

Print

-  26.10.2021 Bremgarter Bezirks-Anzeiger
Zusammen Kunst erleben 01
-  22.10.2021 Anzeiger Oberfreiamt
Museum Caspar Wolf 03

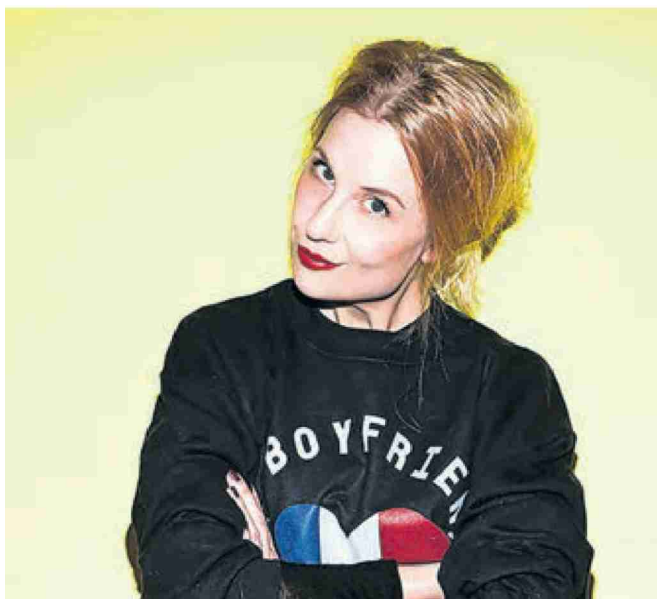
News Websites

-  22.10.2021 wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online
Die Welt des Alpenmalers 04



Zusammen Kunst erleben

Workshop «Community Bowl» am Samstag, 30. Oktober von 14 bis 17 Uhr im Singisen-Forum



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Verwirklichung des Werkes «Community Bowl» teilzunehmen, sagen Anni Katrin Elmer Sabrina Salm

Im Klostergarten Muri soll eine Skulptur entstehen, die als Ort der Begegnung, des Verweilens oder des Erinnerens funktionieren kann. Zusammen mit Interessierten wollen die Künstlerinnen Anni Katrin Elmer und Pearlie Frisch Ideen für eine Gemeinschaftsskulptur erarbeiten.

In verschiedenen Kulturen werden bei gemeinschaftlichen Mahlzeiten und im Beisammensein grosse Schlüssel verwendet. Davon inspiriert, haben die Künstlerinnen Anni Katrin Elmer und Pearlie Frisch eine «Mitmach-Aktion» ins Leben gerufen. Die «Community Bowl» ist ein Werk, das im Freien und in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung entstehen soll. «Es geht darum, ein «Gefäss» zu gestalten, das von verschiedenen Händen geformt wird und welches als zukünftiger Treffpunkt dienen soll»,

erklärt Pearlie Frisch. Anni Katrin Elmer ergänzt: «Der Zugang, von der Herstellung bis hin zu zukünftigen Aktionen mit und um die «Community Bowl», soll allen Interessierten offen sein.» Als Künstlerinnen interessiert sie sowohl der Aspekt der Zugänglichkeit von Kunst als auch der Teilhabe an deren Prozessen. «Wieso nicht ein Kunstwerk gestalten, das unter Miteinbezug der Gemeinde entsteht?», fragen die Künstlerinnen. «Ein Prozess, der Menschen durch eine Aktion verbindet und Neues schafft. Ein Ort, der allen gehören kann, an dem alle mitgestalten konnten.»

Künstlerinnen aus dem Aargau

Pearlie Frisch ist in Sarmentorf aufgewachsen. Ihre Lehre als Fachperson Betreuung Kinder hat sie in der St. Josef-Stiftung Bremgarten gemacht. Nach der Lehre hat sie in London gelebt und dort sowohl den Bachelor in «Book Arts and Design» als

auch den Master in «Contemporary Photography: Philosophy and Practices» absolviert. Nach fünf Jahren ist sie in die Schweiz zurückgekehrt und arbeitet seither am Vorkurs der Hochschule Luzern – Design und Kunst. Sie hat einen Master an der Scuola Teatro Dimitri in künstlerischer Forschung angefangen und die-

Zugang soll allen Interessierten offen sein

Anni Katrin Elmer, Initiatorin

sen Sommer dann aber an der Zürcher Hochschule der Künste den Bachelor in ästhetischer Bildung, Soziokultur abgeschlossen. «Ich interessiere mich sehr stark für Themen der ästhetischen Erziehung bei Kindern und würde gerne ein Programm aufbauen, das darauf abzielt, jungen Menschen den Zugang zu Kultur zu



ermöglichen», sagt Frisch, die heute in Zürich lebt. Pearlie Frisch war auch die Gewinnerin des 2019 erstmals von der Josef-Müller-Stiftung ausgelobten «Mathilde-Müller-Preis für Kultur im Freiamt». Erklärt wurde die Preisträgerin durch eine Jury sowie Publikumsvoting aus den 15 Kunstschaffenden, die an der Ausstellung «Paarlauf – Freiamter Kunststafette» teilgenommen hatten. In der Einzelausstellung Anfang Jahr präsentierte sie die eigens für die räumliche Situation des Singisen-Forums geschaffenen oder adaptierten Werke.

Auch Anni Katrin Elmer ist im Aargau aufgewachsen. Nach dem Studium der Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste und einem Master an der Central Saint Martins ist sie nun als freischaffende Fotografin und Künstlerin im In- und Ausland tätig. Zurzeit pendelt Anni Katrin Elmer zwischen Zürich und Wien, wo sie sich ein weiteres Standbein im Kunstbereich aufbaut. «In meiner Freizeit praktiziere ich gerne Yoga

und genieße Spaziergänge mit meiner kleinen Dackel-Dame Daisy», sagt sie über sich. Die beiden Künstlerinnen haben sich während ihres Masterstudiums in London kennengelernt und merkten schnell, dass sie unweit voneinander aufgewachsen sind. Das verbindet. «Zurück in der Schweiz haben wir unsere Freundschaft vertieft und angefangen, zusammen zu arbeiten.»

Ausgangslage noch offen

Zusammen Kunst erleben und Kunst greifbar machen wollen sie mit ihrem Projekt. «Und durch gemeinsames, kreatives Tun den Gemeinsinn fördern.» Ihr Workshop vom kommenden Samstag findet im Rahmen der Ausstellung «Freiamter Kunsthappening» im Singisen-Forum statt. Während des zweistündigen Workshops wollen die Künstlerinnen Anni Katrin Elmer und Pearlie Frisch zusammen mit Klein und Gross Ideen und Visionen für die «Community Bowl» zusammenbringen und kleine Modellge-

fässe aus Lehm herstellen, welche die zukünftige Form der Plastik in der Klosteranlage inspirieren sollen. «Alle, die Lust haben, an einem Experiment teilzunehmen, dessen Ausgang noch ungewiss ist, und die sich gerne die Hände schmutzig machen, sind eingeladen mitzumachen», sagen

Durch kreatives Tun den Gemeinsinn fördern

Pearlie Frisch, Initiatorin

die beiden schmunzelnd. Nur die Freude am Machen und vielleicht eine Idee von einem überdimensionierten Gefäss, einer Schüssel, die zukünftig im Klostersgarten stehen könnte, soll man mitbringen. Frisch und Elmer freuen sich auf die Zusammenarbeit und den Ideenaustausch mit der Bevölkerung und erwarten einen interessanten und spielerischen Nachmittag. «Wir sind neugierig auf die Ideen der Teilnehmenden.»

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'250
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 6
Fläche: 6'248 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 82214010
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Museum Caspar Wolf

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 24. Oktober, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen. Es gilt Zertifikatspflicht. Keine Anmeldung erforderlich. Führung gratis; Eintritt regulär. Dauer: 60 Minuten.

Muri

Die Welt des Alpenmalers

Fr, 22. Okt. 2021

Führung im Caspar-Wolf-Museum

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 24. Oktober, um 14 Uhr statt.

Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks.

Speziell konzipierte Ausstellung

Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen. Treffpunkt ist im Besucherzentrum von Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die lehrreiche Führung dauert rund eine Stunde. –red



Caspar Wolfs Werk wird im Museum umfassend dargestellt Bild: zg